

## KÜNSTLERTREFF

# Ungewöhnliche Leinwand: Alles auf einen Deckel

Fast jeder wird schon einmal auf ihm etwas gezeichnet, aufgeschrieben oder ihn einfach nur in kleine Stücke zerrissen haben, aber als Kunstwerk werden ihn sich nur die wenigsten vorstellen können. Gemeint ist der Bierdeckel, den die Betreiber der Kölner Graphikwerkstatt e.V., **Jutta Vollmer** und **A. Vietz**, mit Bitte um Gestaltung



an mehr als 80 Künstler verschickten. „Die Idee kam uns letztes Jahr Karneval“, sagt Vollmer, „wir wollten den Bierdeckel raus aus den Kneipen holen“. Mehr als 500 Deckel kamen zurück, der Platz in der Graphikwerkstatt in der Südstadt reichte indes nur für 160 Exemplare. „Die Vielfalt der angewendeten Techniken ist einfach irre“, schwärmt Vollmer. Sie reicht von Kugelschreiberzeichnungen, dem Aufkleben von Buchstabennudeln bis hin zu Linol- und Fotodrucken. Nicht alle Künstler kamen mit der ungewöhnlichen Leinwand zurecht. Zwei Künstler, so Vollmer, hätten ihr gestanden: „Ich kann nicht rund.“ Zu sehen ist die Ausstellung noch bis zum 12. November in der Graphikwerkstatt im Sionstal 17.